

146.

Verzeichniss der Kleinodien des Klosters.

1530.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathssarchiv Leipzig K. 83 Kleinodt so in den kirchen clöstern und capellen zu Leyptzk befunden und beschrieben sint anno 1530, fol. 6^b (Kirchenkleinodien Bd. 1, No. 1).

Anm.: Vergl. ebenla No. 14 fol. 1 Mithwochs nach trinitatis (Juni 4) anno domini xv^cxxxix^o hat der rath der 5 kirchen clostern und cappellen cleynodia zu Leiptzig zu sich in vorwahrungk genohmmen lauts des inventarii de anno 2c. xxx^o, und seint nachvolgende kellich und cleynodt hiernochvolgenden kirchen teglich zu geprauchten innengelassenn. — Im Nonnencloster zu sandt Jorgen iii kelich silbern vorgult mit yhren paten, i silbern creutze, i silbern sacramentbuchslein. Es werden somit die unten unter dem Text angegebenen Zusätze, welche sämtlich von anderer Hand gemacht sind, erst nach 1539 Juni 4 zugefügt worden sein. — Vergl. No. 177. 10

Im jungfrawencloster zu sanct Georgenn.

Eyn creutze an eynem ornat von golde geworcht und mit perlen gestickt. Eyn creutze mit silbern vorgulten spangen, auch an eynem ornat. i groß und vii kleyne kelche mit paten, wegin xxiii^{ij} mark^a). i groß silbern creutze mit eynem kupffern fuesse, wigt ane den fueß x mark, mit v berillen^b). i kleyne silbern creutze^c); i silbern vorgulte 15 monstrantz; i kleyne vorgulte monstrantz cum tribus spinis de corona domini; wegen alle drey mit den berillen xvii^{ij} mark. v pacificalia in der kirchen; ii pacifical in s. Annen capellen; i silbern sacramentbuchse^d); wegen zusammen vi mark. Baculus pastoralis silbern mit eynem silbern großem pacem, wegen xi mark. Summa lxviii mark.

147.

20

1531 Febr. 4.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathssarchiv Leipzig Rathsbuch VI fol. 50.

Nachdem dem Nonnenkloster ein erbfall von der Jacoff Wickerin schwester heimgestorben, habens die erben ane furstandt nicht wollen folgen lassen, darauff hat der wirdige er Johannes Loeß probst deß gemelten closters — zugesagt, ap sich irgents mehr 25 schulde, dann man itzt weyß, befinden wurden, das er alßdann dieselbige von wegen deß closters nach antzahl deß erbfallles wolle gelten und zahlen helffen. Actum sabato post purificationis Marie virginis anno domini xv^cxxxi^o.

148.

Leipzig, 1531 März 13. 30

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch fol. 60.

Anm.: Das betreffende Grundstück, außgeschlossen köthlein im hoeffe, hatte Casp. Wayner im selben Jahre freytag Mathie des heyligen apostels (Febr. 24) von Merten Rauff für 160 Gulden erkaufft (Lehen- und Handelbuch fol. 59).

Caspar Wayner Bürger zu Leipzig bekennt für sich und in ehelicher Vormundschaft seiner Hausfrau Margarethen, mit vorzeyhung yhrer weyplichenn freyheit, daß er 35 an und auf seinem Hause und Hofe vorn Petersthor auff dem steynwege zwuschenn Simon Caßen und Gorgenn Knochs heußernn von beydenn seitten gelegenn, — gantz

146. a) Am Rande und zwischen den Zeilen: der grosse ist haussen behalten mit den Incipit. 5 adsunt mit den zwen so noch ym closter sein. b) Am R.: non adest. c) Am R.: ist nit da. d) Am R. vor den zwei Posten ii pacif. und i silb. sacr.: non adsunt.

40